



# **BOLLETTINO**

SALA STAMPA DELLA SANTA SEDE

N. 0601

Sabato 03.11.2001

## **UDIENZA ALL'ASSOCIAZIONE EUROPEA DEGLI "HISTORISCHE SCHÜTZEN"**

UDIENZA ALL'ASSOCIAZIONE EUROPEA DEGLI "*HISTORISCHE SCHÜTZEN*"

- DISCORSO DEL SANTO PADRE IN LINGUA TEDESCA
- SALUTO DEL SANTO PADRE IN LINGUA POLACCA

Alle ore 12 di oggi, nell'Aula Paolo VI, il Santo Padre ha ricevuto in Udienza i partecipanti al pellegrinaggio promosso dall'Associazione Europea dei Tiratori Storici (*Historicher Schützen*) ed ha loro rivolto il discorso che pubblichiamo di seguito:

- DISCORSO DEL SANTO PADRE IN LINGUA TEDESCA

Liebe Schwestern und Brüder!

1. Gern heiße ich euch im Apostolischen Palast willkommen und freue mich, daß es zu dieser Begegnung mit euch gekommen ist. Als Vertreter der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen seid ihr nach Rom gepilgert, um die Gräber der Apostelfürsten zu besuchen und aus der Erfahrung des gemeinsamen Glaubens Kraft zu schöpfen für den Weg in die Zukunft. Wer sinnvoll in die Zukunft gehen will, muß um das Erbe der Vergangenheit wissen. Wer heute an einer gerechten und friedlichen Welt mitbauen will, muß sich bewußt sein, wo seine Heimat liegt. Gerade für euch als Schützenbrüder und -schwestern ist die Heimat ein hohes Gut. Während sich eure Gilden ursprünglich dem Schutz der Heimat als territorialem Lebensraum verschrieben hatten, geht es heute mehr um die Werte und Traditionen, die damit verbunden sind und die es zu erhalten gilt. Schließlich öffnet sich die Heimat in der Fülle ihrer Bedeutung erst dann, wenn man über die rein irdische Ebene hinausschreitet und an das Wort denkt, das der heilige Paulus an die Philipper gerichtet hat: "Unsere Heimat ist im Himmel" (*Phil 3,20*).

2. Liebe Schwestern und Brüder! Mit Anerkennung und Wertschätzung blicke ich auf euch, die ihr euch bemüht, in euren Ländern das hohe Gut der Heimat in seinem ganzheitlichen Sinn zu bewahren und seine wertvollen Traditionen an die folgenden Generationen weiterzugeben. Eurer Pilgerfahrt würde etwas fehlen, wenn sie nicht auch einen Besuch am Grab des heiligen Sebastian vorsähe! Diesem Märtyrer seid ihr ja in besonderer Weise verbunden, indem ihr ihn zu eurem Patron erhoben habt.

Am heiligen Sebastian könnt ihr auch Maß nehmen für euer christliches Zeugnis. Dieses Zeugnis ist heute mehr denn je gefragt. Denn immer mehr unserer Zeitgenossen leben so, als ob es Gott nicht gäbe. Der christliche Glaube verbreitet sich freilich nicht mit der Gewalt der Waffen, sondern mit dem Zeugnis des Lebens. Männer und Frauen werden gebraucht, die in ihrem alltäglichen Tun nicht müde werden, aufmerksam die Zeichen der Zeit zu erfragen und das Evangelium unerschrocken weiterzusagen. Gerade vor euch Schützen möchte ich es auf den Punkt bringen: Wer als Christ ins Schwarze treffen möchte, muß sich zuerst treffen lassen von dem, dem er seinen Namen verdankt: Jesus Christus.

Der heilige Sebastian war von Christus getroffen; wie spitz die Pfeile auch waren, die seinen Körper trafen, sie konnten seiner Seele nichts anhaben. Denn Sebastian war gerüstet für ein Zeugnis, das ihm das eigene Blut kosten sollte. Er hatte das befolgt, was der Epheserbrief den Christen rät: "Gürtet euch mit Wahrheit, zieht als Panzer die Gerechtigkeit an und als Schuhe die Bereitschaft, für das Evangelium vom Frieden zu kämpfen. Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen. Nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes" (Eph 6,14-17).

3. Liebe Schwestern und Brüder! Wenn ihr euch auf Wettkämpfe und Schützenfeste begeben, dann bedenkt: Der richtige Wettkampf ist das Leben. Dort dürft ihr als Christen nicht zu spät kommen! Und wenn ihr eure "Schützenkönige" kürt, dann seid euch bewußt: Euer eigentlicher König ist Christus, der Herrscher über das All. Mit dem Wunsch, daß ihr euch von Christus in die Pflicht nehmen laßt, erteile ich euch von Herzen den Apostolischen Segen.

[01777-05.01] [Originalsprache: Deutsch]

#### ● SALUTO DEL SANTO PADRE IN LINGUA POLACCA

Serdecznie pozdrawiam członków Bractw Kurkowych z Polski: z Krakowa i z innych miast. Dziękuję księdzu infułatowi Jerzemu Bryle za słowa powitania i wprowadzenia.

Cieszę się, że mogę was gościć w Watykanie. Wasza obecność żywo przypomina mi wszystkie uroczystości kościelne w Krakowie - procesje na Skałkę, procesje Bożego Ciała i tyle innych ceremonii - podczas których nigdy nie brakowało Bractwa Kurkowego. Jako biskup krakowski byłem związany z waszym bractwem i zawsze żywiłem uczucia głębokiego szacunku dla waszej wielowiekowej tradycji oraz dla waszego czynnego zaangażowania w życie społeczne, kulturalne i religijne lokalnych środowisk, bez względu na sytuację polityczną w kraju. Podtrzymujcie tę dobrą tradycję. Niech też nigdy nie gaśnie w waszych sercach rycerska gotowość do obrony najbardziej potrzebujących i do niesienia im pomocy w duchu chrześcijańskiego miłosierdzia.

Przybyliście do Rzymu w ramach pielgrzymki Europejskiego Związku Bractw Strzeleckich. Jest to organizm stosunkowo młody, ale mający przed sobą wielkie perspektywy. W dobie jednoczenia się narodów Europy, Związek Bractw Kurkowych może stać się znakiem troski o zachowanie narodowych tradycji, kultury i tożsamości, a równocześnie braterskiego otwarcia na wartości wypracowane i kultywowane przez inne narody. Ufam, że w tym procesie duchowej wymiany darów będą przekazywane kolejnym pokoleniom również wartości płynące z wiary, nadziei i miłości.

O to proszę Boga. Modlitwą obejmuję was, wasze rodziny i wszystkich Członków Bractw Kurkowych w Polsce i na świecie. Niech Bóg wam błogosławi!

*[Saluto con affetto i membri della Confraternita dei Tiratori Storici dalla Polonia: da Cracovia e dalle altre città. Ringrazio Mons. Jerzy Bryła per le parole di saluto e d'introduzione.*

*Sono lieto di potervi accogliere in Vaticano. La vostra presenza mi ricorda vivamente tutte le solennità ecclesiali a Cracovia - la processione a Skałka, la processione per il Corpus Domini e tante altre - in cui mai è mancata la presenza della Confraternita dei Tiratori. Come vescovo di Cracovia sono stato legato alla vostra Confraternita e ho sempre avuto sentimenti di profondo rispetto per la vostra plurisecolare tradizione, nonché per il vostro attivo impegno nella vita sociale, culturale e religiosa degli ambienti locali, senza riguardo per la situazione politica nel Paese. Conservate questa buona tradizione. Non si spenga nei vostri cuori la cavalleresca prontezza alla difesa dei più bisognosi ed a portare loro un aiuto nello spirito della misericordia cristiana.*

*Siete venuti a Roma con il pellegrinaggio dell'Associazione Europea dei Tiratori Storici. E' un organismo relativamente giovane, ha però larghe prospettive per il futuro. Nell'epoca in cui le nazioni dell'Europa si uniscono, l'Associazione dei Tiratori Storici può diventare un segno della cura per le tradizioni, la cultura e l'identità nazionale e, allo stesso tempo, dell'apertura fraterna ai valori espressi e coltivati dalle altre nazioni. Spero che in questo processo di spirituale scambio dei doni siano consegnati alle generazioni future anche i*

*valori che scaturiscono dalla fede, dalla speranza e dall'amore.*

*Per questo prego il Signore. Con la preghiera accolgo voi, le vostre famiglie e tutti i membri della Confraternita dei Tiratori Storici nella Polonia e nel mondo. Dio vi benedica.]*

[01778-09.01] [Testo originale: Polacco]

---